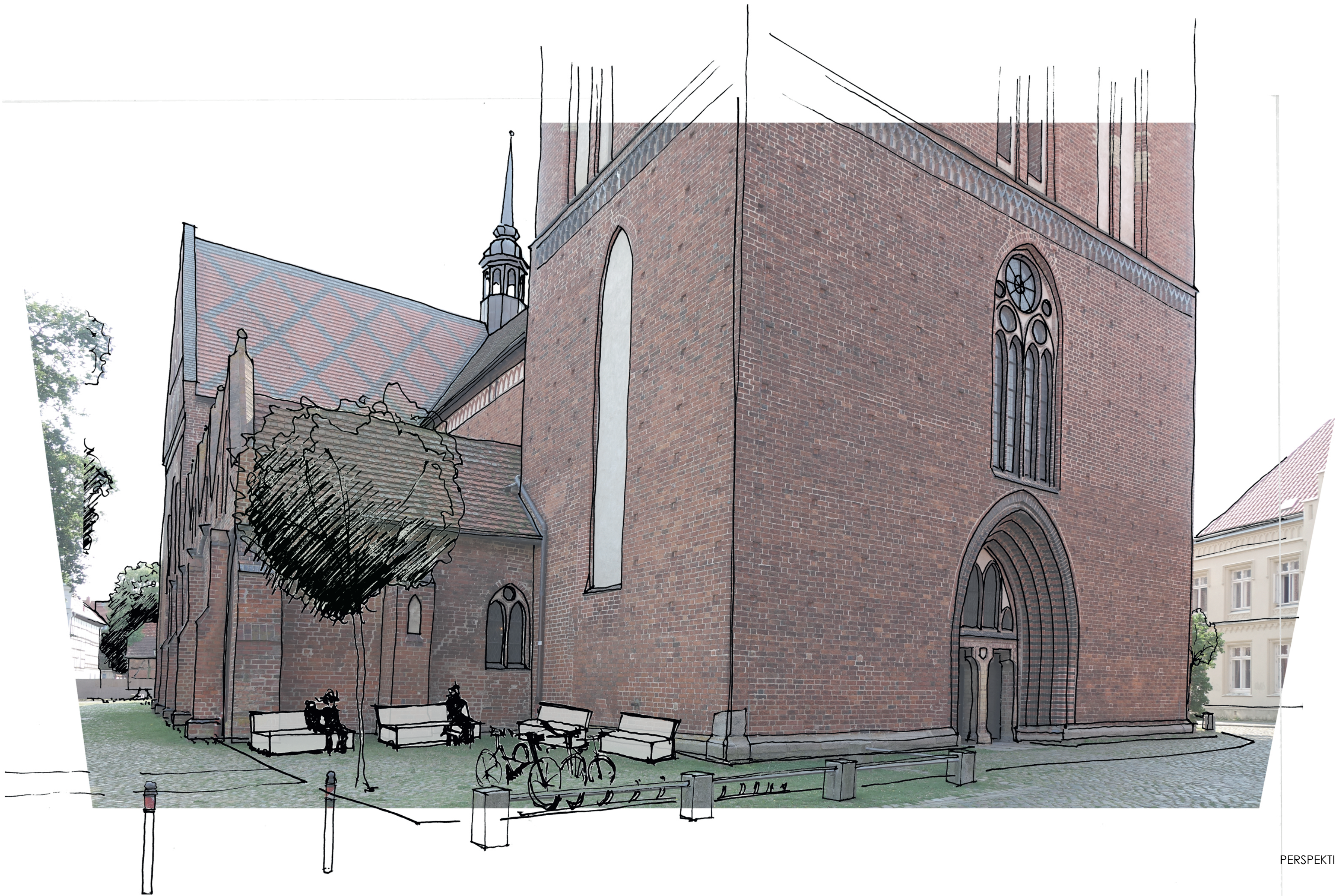


WESTPORTAL DOM GÜSTROW I AUSSENANLAGEN

IDEENWETTBEWERB 27/08/2015



PERSPEKTIVE AUSSENANLAGEN



DIE AUSSENANLAGEN

Um das Westportal zu einem vollwertigen Haupteingang umzugestalten ist es sinnvoll auch die Außenanlagen diesem Zweck anzupassen. Dieses ist jedoch keine Grundvoraussetzung für ein funktionierendes Hauptportal im Westen. Die Umgestaltung der, gegenwärtig als Parkplatz genutzten, Fläche im Norden des Westportals kann wichtige Funktionen für den Besucher des Doms übernehmen. Die Möblierung dieses Bereiches kann als Markierung des Domeingangs für den Besucher dienen. Damit ist der Haupteingang schon beim Betreten des Domplatzes von der Altstadt und den Wallanlagen gut gekennzeichnet. Durch die Neubelegung mit einem ebenen Plattenbelag, der in der Zeichnung gelb dargestellten Freifläche, ist die Barrierefreiheit gesichert. Die Änderung des Bodenbelags dient ebenfalls als erkennbare Abgrenzung zur Fahrbahn und dient damit der Sicherheit des Besuchers. Durch die Umgestaltung können die Flächen als Vorplatz zum Domportal gesehen werden und dienen dem Haupteingang vor allem als Fahrradabstellflächen und als Begegnungsraum, sowie Treffpunkt für Besuchergruppen. Von der nördlich liegenden Sitzgruppe aus, kann man gleichzeitig die Uwe Johnson Skulptur und den Turm der Pfarrkirche erblicken, während man auf der südlichen Sitzgruppe nachmittags die Sonne genießen kann. Dies sind zwei ästhetische und nicht zu unterschätzende Qualitäten.

GESTALTUNG AUSSENANLAGEN 1:1100

LAGEPLAN 1:1500